

8. Dorfgestaltung - nachhaltiger Bauen in Haseldorf

Für das Bauen im Dorf soll mehr Planungssicherheit und Transparenz geschaffen werden. Die Ortsgestaltungssatzung soll überprüft und vereinfacht werden, damit die Möglichkeiten der Landesbauordnung ausgeschöpft werden können. Die innere

Verdichtung (Bauen auch in der 2. Reihe) hat Vorrang gegenüber der Ausweisung neuer Baugebiete. Die Standorte ortsansässiger Gewerbebetriebe sollen gesichert und angemessene Erweiterungsmöglichkeiten geschaffen werden.

»Ortsgestaltungssatzung überprüfen«



9. Den Verkehr im Dorf steuern

Der Zustand der Straßen und Wege im Dorf wird kritisch geprüft und daraus ein Unterhaltungskonzept erstellt. Das bisherige Umlageprinzip der Straßenausbaubeiträge allein auf die direkten Anlieger, lehnen wir ab und werden wir nicht fortsetzen. Bei der Verkehrsbelastung unterscheiden wir in innerörtliche Ursachen (Einwohner) und außerörtliche Ursachen (z.B. Tourismus).

- Wir streben grundsätzlich eine Beruhigung des Verkehrs an.
- Das Parken auf den Straßen soll besser gesteuert werden.
- Der Bereich „Neuer Weg“ soll entwickelt und besser gestaltet werden.
- Wir wollen das Problem der Rennradfahrer angehen und die Belastungssituation gemeinsam mit den Nachbargemeinden Haselau und Hetlingen verbessern.
- Der außerörtliche Durchgangsverkehr (Tourismus) soll besser gesteuert werden, um die Belastungen für die Bürger in Haselau zu reduzieren.

»Probleme mit Rennradfahrern freundlich lösen«





10. Gemeinsam mit unseren Nachbarn die Zukunft meistern

Die Zerschlagung unseres Amtes Haseldorf durch die CDU-Mehrheitsfraktion kritisieren wir als historischen Fehler scharf. Dadurch haben wir selbstbestimmten Gestaltungsspielraum eingebüßt und müssen uns nun auch noch mit bis zu 1 Mio. EUR an der Finanzierung des Neubaus des Amtsgebäudes in Heist beteiligen. Wir wollen an

der historisch gewachsenen Gemeinsamkeit der „H-Dörfer“ festhalten und unsere gemeinsamen Interessen im Amt Geest und Marsch Südholstein vertreten. Deshalb wollen wir mit unseren Nachbargemeinden konstruktiv und vertrauensvoll zusammenarbeiten.

